

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Lars Düsterhöft (SPD)**

vom 4. März 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. März 2024)

zum Thema:

**Wann erfolgt endlich der Rückbau des Tunnels unter der Michael-Brückner-Straße?**

und **Antwort** vom 20. März 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. März 2024)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Lars Düsterhöft (SPD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18479  
vom 04. März 2024

über Wann erfolgt endlich der Rückbau des Tunnels unter der Michael-Brückner-Straße?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Seit Dezember 2016 ist der Fußgängertunnel unter der Michael-Brückner-Straße in Schöneweide geschlossen. Erst wurde die Sanierung probiert, dann über eine mögliche Nachnutzung diskutiert und Jahre später fiel die Entscheidung den Tunnel zu verfüllen. Seitdem passiert nichts. Der Tunnel und das Umfeld verwahrlosen beständig.

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Stand zum Rückbau bzw. zur Verfüllung des Fußgängertunnels unter der Michael-Brückner-Straße am Bahnhof Schöneweide?

Antwort zu 1:

Die Planungen zum (Teil)Rückbau des Fußgängertunnels haben begonnen. Aktuell liegen die Vorplanungsunterlagen zum konstruktiven (Teil)Rückbau vor. Diese befinden sich in der Prüfung. Gleichzeitig erfolgt die Einholung von Stellungnahmen zur vorliegenden Planung von berührten Behörden bzw. Dritten, u.a. dem Bezirk Treptow-Köpenick.

Parallel dazu erfolgt aktuell die Vorbereitung und Durchführung des Vergabeverfahrens zum baulichen Rückbau der im Tunnel vorhandenen technischen Anlagen.

Frage 2:

Welche Ausschreibungen zur Beauftragung eines entsprechenden Unternehmens wurden durch welches Amt bereits vorbereitet, durchgeführt oder vergeben?

Antwort zu 2:

Für die aktuell laufenden Objekt- und Tragwerksplanungen zum (Teil) Rückbau des Tunnels sowie der technischen Anlagen wurden Ingenieurbüros nach erfolgreich durchgeführten Vergabeverfahren vertraglich gebunden. Weiterhin erfolgten zur Schaffung der notwendigen Planungsgrundlagen u.a. Vergaben zur vermessungstechnischen Bestandserfassung sowie Begutachtung der Ausbaustoffe.

Frage 3:

Welche Kosten entstehen derzeit pro Monat, wie z.B. für Miet- und Wartungskosten, für den bestehenden Tunnel?

Antwort zu 3:

Es entstehen aktuell geringe monatliche Kosten zur verkehrssicheren Absperrung des Fußgängertunnels. Darüber hinaus fallen keine monatlichen Unterhaltungskosten an, da u.a. die Wartung der technischen Anlagen seit deren Außerbetriebnahme des Tunnels ruht. Aufwendungen fallen für die wiederkehrenden Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 und bei Bedarf zur Abwendung von unmittelbaren Gefahren und zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit an.

Frage 4:

Wie ist der aktuelle Zeitplan zum Rückbau des Fußgängertunnels? Wann ist mit ersten Bauarbeiten zu rechnen? Wann soll der Rückbau abgeschlossen sein?

Antwort zu 4:

Der Rückbau des Fußgängertunnels Schöneweide (FGT Schöneweide) gliedert sich in mehrere Bauphasen. Der Beginn des Rückbaus und damit auch das Ende der Bauleistungen ist weiterhin abhängig vom Fortschritt der aktuell stattfindenden Arbeiten beteiligter Dritter (u.a. DB Netz AG, BVG).

Frage 5:

Ist der Rückbau des Fußgängertunnels unabhängig vom geplanten Umbau des Bahnhofsvorplatzes durch den Bezirk Treptow-Köpenick?

Antwort zu 5:

Ja.

Frage 6:

Welche Pläne gibt es für das Mosaik, welches sich im Tunnel befindet? Welche Bemühungen wurden unternommen, um das Kunstwerk zu retten und an einem anderen Standort zu erhalten?

Antwort zu 6:

Die im Tunnel vorhandenen 4 Mosaik-Plätze sollen erhalten werden. Im Rahmen der bisherigen Projektbearbeitung gibt es fortwährend Abstimmungen, u.a. mit dem Bezirk Treptow-Köpenick, inwiefern die Mosaik-Plätze einer Nachnutzung im öffentlichen Raum des Bezirkes zugeführt werden können.

Berlin, den 20.03.2024

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt